

**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die/der Unterzeichner/in persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede/Jeder Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i.V.m. § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben  
Der  
Kreiswahlleiter  
Im Auftrage

Essen, den 30.01.2017

Mackowiak

**Unterstützungsunterschrift (vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)**

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Kreiswahlvorschlag der	
<b>A</b>	<b>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – MLPD</b> (Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)
oder	
<b>B</b>	(Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages)
bei der Wahl zum <b>19. Deutschen Bundestag</b> ,	
in dem	<b>Dotten, Horst, Burckhardtstr. 28, 45144 Essen</b> (Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung) <sup>1)</sup>
als Bewerber/-in im Wahlkreis <b>119 (Essen II)</b> benannt ist.	
Familienname: .....	Vornamen: .....
Geburtsdatum: .....	
Straße und Hausnummer (Hauptwohnung): <sup>2)</sup> .....	
Postleitzahl, Wohnort (Hauptwohnung): <sup>2)</sup> .....	
Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. <sup>3)</sup>	
..... (Datum)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)
<b>Zusatz für A: Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort</b>	
	..... (Kennwort des Kreiswahlvorschlages)
..... (Datum)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht von der/dem Unterzeichner/-in auszufüllen)

**Bescheinigung des Wahlrechts<sup>4)</sup>**

Die/Der vorstehende Unterzeichner/-in ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und in dem oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

Essen, den.....

(Dienstsiegel)

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblattes der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber/die Bewerberin im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Landesmeldegesetzten eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.

3) Wenn die Unterzeichnerin/der Unterzeichner die Bescheinigung ihres/seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.

4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerin/des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.